

Der Teleskop-Autokran LT 1110 mit 110t Traglast.



LIEBHERR

So baut man Krane.

Weil das Fahrgestell genauso wichtig ist wie der Kranaufbau und Ausleger, fertigen wir es für Sie nach Maß. Das vollgefederte 6-Achs-Fahrgestell von Liebherr schont Straße und Fahrzeug. Die ideale Lösung sind vier Planetenachsen, das zeigt sich schnell im Gelände. Bei den Motoren haben Sie die Wahl von 320 bis 430 PS, bei den Getrieben zwischen Schalt- und Automatikgetriebe.

Wir bauen unsere Fahrzeugkrane in einer Technik, die auch nach Jahren modern ist.

Wir bauen auch den LT 1110 in hervorragender Qualität. Das Material ist besser, als es die Vorschriften verlangen.

Und wir geben Ihnen die Sicherheit, daß unser Service zur Stelle ist, falls er wirklich einmal gebraucht wird.



Fahren wie im LKW.

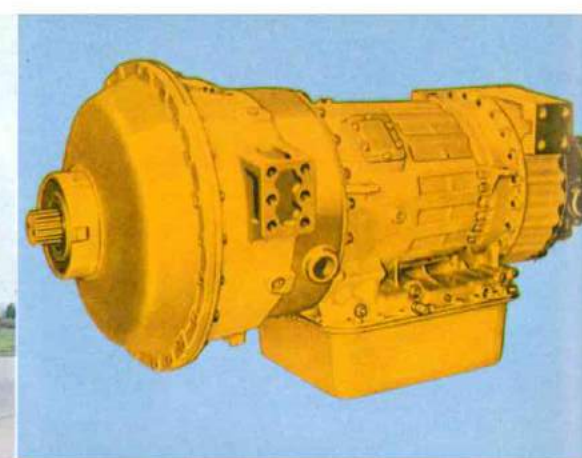
Der Gesetzgeber schreibt straßenschonende Fahrzeuge vor. Mit dem System „Festblock“ tun wir mehr, als er verlangt.

Bei diesem System bilden Federung, Stoßdämpfung und Blockierung eine straßen- und fahrzeugschonende Einheit.



Der Kompakt-Kran.

20 m Gitterspitze bleiben beim Transport am Kran. Das spart Transportkosten und macht Kraneinsätze wirtschaftlich.



Das Automatikgetriebe.

Wir empfehlen Ihnen dieses Zubehör, denn es sorgt für mehr Wirtschaftlichkeit. Weil Kupplung und Schaltgetriebe entfallen, verbessert sich die Beschleunigung, sinkt der Kraftstoffverbrauch und entfallen Reparaturkosten.



Wenn Sie einen Tele-Kran dieser Größe brauchen, dann brauchen Sie diesen Kran.



Der Teleskopausleger.

Jeder baut seine Teleausleger anders. Wir bauen sie alle nach dem gleichen System.

Beim LT 1110 sorgen die prismenförmige Abkantung im Untergurt und die Kunststoff-Gleitplatten für eine optimale Auslegerführung. Die Teleskope II und III werden synchron ausgefahren. Wenn die drei Teleskope zu je 1/3 ausgeschoben sind, kommt der LT 1110 auf 10 t Traglast bei 22 m Ausladung.

Mehr Ausleger, mehr Einsätze.

Der LT 1110 hebt maximal 110 Tonnen. Die festabgespannte oder wippbare Gitterspitze für Hakenhöhen bis 78 m und Ausladungen bis 40 m macht diesen Kran universell im Einsatz.





Der Kranantrieb.

Der Dieselmotor leistet 185 PS. Vier servogesteuerte und automatisch leistungsgeregelte Axialkolben-Verstellpumpen werden direkt über das Pumpenverteilergetriebe angetrieben. Kupplung, Wellen- oder Zwischengetriebe entfallen. „Automatische Leistungsregelung“ bedeutet, daß die Arbeitsgeschwindigkeiten lastabhängig geregelt werden. Und daß die Hydraulik automatisch Überlastungen verhindert.

Bei zwei Pumpen für das Haupthubwerk können Sie notfalls auch mit einer Antriebseinheit weiterarbeiten. Die Pumpen werden elektrisch angesteuert und hydraulisch geregelt, stufenlos bis zur Höchstleistung.

Und in der Krankabine gibt es statt Steuer-schiebern und Rohrleitungen viel Platz für nützliches Zubehör.



Die Hubwerke.

Das Haupthubwerk erreicht 120 m/min. Seilgeschwindigkeit und 90 kN Seilzug. Deshalb kommt es auf das Planetengetriebe und die federbelastete Lamellenbremse an. Eine Gegendruckrolle sorgt dafür, daß die 240 m Hubseil einwandfrei aufgespult werden.

Das Hilfshubwerk brauchen Sie entweder beim 2-Hakenbetrieb oder zum Verstellen der wippbaren Gitterspitze. Es ist auf dem Gegengewicht gelagert und wird hydraulisch ausgefahren. Für die Straßefahrt wird ein Teilballast hydraulisch auf dem Fahrgestell abgelegt.

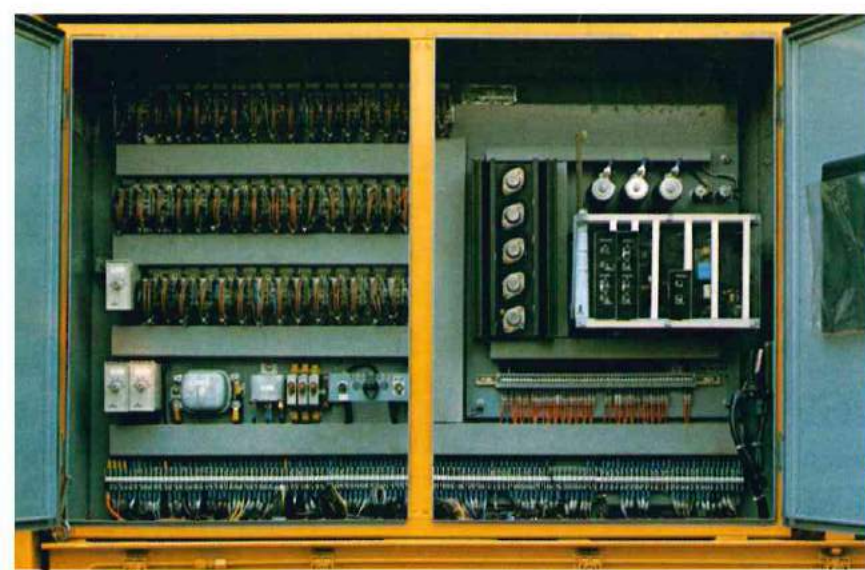


Das Wippwerk.

Es arbeitet feinfühlig und ruckfrei.

Die beiden Differentialzylinder mit Sicherheitsrückschlagventil führen den Ausleger besser als nur ein Zylinder. Der Verstellwinkel liegt bei 80°, die Verstellzeit bei 60 s.

Die Ausladungsanzeige ist wichtig für die exakte Bestimmung der Ausladung. Deshalb liegt sie direkt im Blickfeld des Kranführers.



Die Elektrik.

Sie ist zentral angeordnet, schmutzunempfindlich und wartungsfrei.

Für jeden Arbeitskreis gibt es eine austauschbare Steckkarte. Zeitrelais sorgen auch bei hohen Arbeitsgeschwindigkeiten für die gefahrlose Umkehrung der Arbeitsbewegungen.

Die elektronische Überlastsicherung wird nur auf den entsprechenden Rüstzustand eingestellt, um sofort die Arbeitsbewegungen abzuschalten, falls das zulässige Lastmoment überschritten wird.

Die Krankabine.

Wir haben sie elastisch auf der Drehbühne gelagert. Sie hat Rundum-Sicherheitsverglasung, einen -zigmal verstellbaren Sitz und übersichtliche Kontrollinstrumente. Für alle Arbeitsbewegungen gibt es nur zwei Kreuzsteuerhebel, die in der O-Stellung fixiert sind. Um den Ballast hydraulisch auszufahren, genügt ein Griff nach hinten.

Der Kranführer hat es nicht leicht. Diese Krankabine macht es ihm leichter.



Hier wird der LT 1110 gebaut.

Das Liebherr-Werk in Ehingen mit seinen großzügigen Fertigungsanlagen gehört zur Liebherr-Firmengruppe, die mit 26 Produktions- und Vertriebsstätten und mit mehr als 10000 Mitarbeitern einer der größten Baumaschinen-Hersteller in der Welt ist.

Vielleicht interessiert es Sie am Rande, daß dieses Werk auch Schiffs- und Offshorekrane bis 500 t Traglast baut. Für Frachtschiffe und Bohrinself auf allen Meeren.